

**INHALTSVERZEICHNIS**

<u>Kapitel</u>		<u>Seite</u>
<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>1</b>
1.1	Ausgangslage des Modellprogramms	1
1.2	Ziele, Zielgruppen und Förderstruktur des Modellprogramms	1
1.3	Aufbau des Berichts	7
<b>2</b>	<b>VORGEHEN DER WISSENSCHAFTLICHEN BEGLEITUNG</b>	<b>8</b>
2.1	Beauftragtes Institut und Aufgabenstellung	8
2.2	Ablauf und Methoden der wissenschaftlichen Begleitung	10
2.3	Hypothesen	18
<b>3</b>	<b>ENTWICKLUNG DER ARBEIT DER GEFÖRDERTEN PROJEKTE</b>	<b>20</b>
3.1	Entwicklung der Suchtproblematik und der Struktur der Suchtkrankenhilfe in den neuen Bundesländern - Hintergrund und Ausgangssituation für die geförderten Projekte	20
3.1.1	Zur Suchtproblematik	20
3.1.2	Zur Struktur der Suchtkrankenhilfe vor, während und nach der Wende	25
<b>3.2</b>	<b>Die Entwicklung der geförderten Projektarbeit</b>	<b>30</b>
3.2.1	Niedrigschwellige Suchtkrankenhilfe	32
3.2.1.1	Arbeitsansätze, Ziele und Zielgruppen	32
3.2.1.2	Angebote, Maßnahmen und Inanspruchnahme	36
3.2.1.3	Personelle Ausstattung und Mitarbeiterqualifikation	42
<b>3.2.2</b>	<b>Integrative und gemeindenahе Suchtberatung</b>	<b>45</b>
3.2.2.1	Arbeitsansätze, Ziele und Zielgruppen	45
3.2.2.2	Angebote, Maßnahmen und Inanspruchnahme	46
3.2.2.3	Personelle Ausstattung und Mitarbeiterqualifikation	50
<b>3.2.3</b>	<b>Ambulante und stationäre Therapie</b>	<b>51</b>
3.2.3.1	Ziele, Arbeitsansätze und Zielgruppen	52
3.2.3.2	Angebote, Maßnahmen und Inanspruchnahme	57
3.2.3.3	Personelle Ausstattung und Mitarbeiterqualifikation	67
<b>3.2.4</b>	<b>Arbeits- und betreute Wohnprojekte</b>	<b>69</b>
3.2.4.1	Arbeitsansätze, Ziele und Zielgruppen	70
3.2.4.2	Angebote, Maßnahmen und Inanspruchnahme	72
3.2.4.3	Personelle Ausstattung und Mitarbeiterqualifikation	76

<b>Kapitel</b>		<b>Seite</b>
<b>4</b>	<b>KLIENDEL DER MODELLPROJEKTE</b>	<b>78</b>
4.1	Zielsetzung und methodisches Vorgehen	78
4.2	Durchführung der Klientendokumentationen	79
4.3	Beschreibung der Klientel	81
4.3.1	Soziodemographische Merkmale	82
4.3.2	Materielle und soziale Situation	85
4.3.3	Suchtmittelspezifische Situation/Entwicklung	90
4.3.4	Hilfebedarf und Hilfefahrung	100
4.3.5	Die Klientel der Modellprojekte - Zusammenfassung	105
<b>5</b>	<b>INTEGRATIVE SUCHTARBEIT AUS SICHT DER MITARBEITER</b>	<b>108</b>
5.1	Zielsetzung und methodisches Vorgehen	108
5.2	Ergebnisse der Mitarbeiterereinschätzungen	110
5.3	Integrative Suchtarbeit aus Sicht der Mitarbeiter - abschließende Betrachtung	122
<b>6</b>	<b>KOOPERATION UND VERNETZUNG IM VERSORGUNGS- UMFELD</b>	<b>125</b>
<b>7</b>	<b>BILANZ DES MODELLPROGRAMMS UND SCHLUB- FOLGERUNGEN</b>	<b>133</b>
7.1	Bilanz	134
7.2	Schlußfolgerungen	141
<b>8</b>	<b>LITERATUR</b>	<b>144</b>
	<b>ANHANG</b>	<b>149</b>

## VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

<u>Abbildung</u>	<u>Seite</u>
Abb. 1: Modellprojekte im Überblick	5
Abb. 2: Ablauf der wissenschaftlichen Begleitung	16
Abb. 3: Modellprojekte nach Arbeitsbereichen im Überblick	30
Abb. 4: Die Hierarchie von Interventionszielen bei Alkoholkranken	33
Abb. 5: Wie gut werden suchtmittelübergreifende Gruppen mit Alkohol- und Drogenabhängigen von den Klienten bzw. von Beratern und Therapeuten akzeptiert?	121

## VERZEICHNIS DER TABELLEN

<u>Tabelle</u>	<u>Seite</u>
Tab. 1: Schädlicher Alkoholkonsum, neue und alte Bundesländer	22
Tab. 2: Klientendokumentation - Verteilung der Stichprobe auf Arbeitsbereiche der Modellprojekte	80
Tab. 3: Altersgruppen - arbeitsbereichsbezogener Vergleich	83
Tab. 4: Berufsausbildung - arbeitsbereichsbezogener Vergleich	84
Tab. 5: Überwiegender Lebensunterhalt - arbeitsbereichsbezogener Vergleich	86
Tab. 6: Wohnsituation - arbeitsbereichsbezogener Vergleich	88
Tab. 7: Einschätzung des Unterstützungspotentials	89
Tab. 8: Aktuelle Suchtmittelproblematik (nach ICD-10) - arbeitsbereichsbezogener Vergleich	92
Tab. 9: Gegenwärtiger Konsumstatus bei Alkohol (Abhängigkeitssyndrom) - arbeitsbereichsbezogener Vergleich	94
Tab. 10: Weitere psychische, körperliche oder Verhaltensstörungen - arbeitsbereichsbezogener Vergleich	96
Tab. 11: Vermittlung des Klienten in das Modellprojekt - arbeitsbereichsbezogener Vergleich	100
Tab. 12: Hilfebedarf aus Klientensicht bzw. aus Mitarbeitersicht - arbeitsbereichsbezogener Vergleich	102
Tab. 13: Suchtbezogene Hilfeeindrungen - arbeitsbereichsbezogener Vergleich	104
Tab. 14: Verteilung der Stichprobe auf die Arbeitsbereiche	109
Tab. 15: Berufsbezeichnung bzw. Qualifikation	110
Tab. 16: Erfahrungen mit integrativer Arbeit	112
Tab. 17: Die wesentlichen Unterschiede zwischen Alkohol- und Drogenabhängigen	114
Tab. 18: Probleme in suchtmittelübergreifenden Gruppen	117
Tab. 19: Fallbezogene Kooperation	127